

# Jahresbericht Magi im Oktober 2012



In unserem Haus leben seit September 2011 zehn Mädchen, die durch Vermittlung des „social welfare Office“ in Blantyre zu uns gekommen sind.

## **Gesundheit**

Zu Beginn gab es große Schwierigkeiten mit Parasiten. Die Kinder hatten Würmer, vor allem unter der Haut. Lange Zeit waren sie kahl geschoren, weil die Parasiten durch die Kopfhaut drangen. Auch Husten hielt sich lange hartnäckig. Da unsere Mädchen jedoch krankenversichert sind, ist die gesundheitliche Versorgung gewährleistet. Bei meinem Besuch im August 2012 haben sie mir während eines Spazierganges das Gesundheitszentrum gezeigt. Lange Zeit nässten mehrere Mädchen ein. Durch Therapie konnten unsere Mädchen hinter ihnen liegende Ereignisse verarbeiten. Über 12 Wochen lang besuchten die Mädels ein Therapiezentrum in Blantyre. Große Probleme gab es mit „witchcraft“. Der tief verwurzelte Glaube an Zauberei löste Ängste und Sorgen bei den Mädchen aus. Mit Hilfe eines extra dafür ausgebildeten Teams des „Social welfare Office“ konnten diese Probleme bewältigt werden.

## **Schule**

Unsere Mädchen haben die Schule nur unregelmäßig besucht. Oft waren sie zu schwach (unterernährt) oder mit Betteln beschäftigt, anstatt zur Schule zu gehen. Ein Mitglied unseres Trustees in Malawi, Sister Ruth Malote, hat sich äußerst zeitintensiv daran gemacht, Defizite aufzuarbeiten. Die Wochenenden und Ferien wurden genutzt, um zu lernen. Geradezu begierig holten die Mädchen versäumten Unterrichtsstoff nach. Die Ergebnisse am Ende des Schuljahres waren mit ungewöhnlichem Erfolg gekrönt. In Malawi erreichen Schüler mit ihren Abschlussprüfungen eine bestimmte Punkteanzahl, denen dann der 1. Platz, 2. Platz, etc. innerhalb ihrer Klasse zugeordnet wird. Ähnlich unserem Punktesystem bei den Bundesjugendspielen.

Unsere Mädels erzielten folgende Ergebnisse:

- 1.Klasse: Grace S. no. 1, Alena no.1, Grace K. no. 1, Nelida no.1,  
Ester Ch. no.2, Enelesi no. 4
- 2.Klasse: Pilirani no.2, Ester M.no. 3
- 3. Klasse: Janet no. 4
- 5. Klasse: Caroline no.16

## **Social skills**

Beeindruckend ist, wie sehr sich unsere Mädels in ihrer Persönlichkeit entwickeln konnten. Bei meinem Besuch erzählten sie stolz, was sie mal werden möchten. Die Berufswahl ist noch stark von den ihnen umgebenen weiblichen Vorbildern geprägt. So möchten alle außer Gracie teacher, layer oder sister werden. Gracie policewoman ☺. Dass Mädchen einen Berufswunsch äußern, ist eher ungewöhnlich, für uns aber ein wichtiges Zeichen dafür, dass unser Konzept Zukunft funktioniert. Die Mädchen sind äußerst verträglich im Umgang miteinander. Sie helfen und unterstützen sich gegenseitig beim Aufräumen, Abwasch, Wäsche waschen oder den Schulaufgaben. Tägliche Pflichten gehören zum Alltag und strukturieren den Tagesablauf.

Freuen Sie sich mit uns, über die wunderbare Entwicklung jedes einzelne Mädchen:

**Esther M. im September 2011**



**Esther M. im August 2012**



Esther ist sehr zurückhaltend und eher der neutrale Typ in der Gruppe. Sie polarisiert nicht, sondern ist zu allen gleichbleibend freundlich. Esther versteht sich mit Pilirani gut, wahrscheinlich wegen ihrer unkomplizierten, ruhigen Art.

**Enelesi im September 2011**



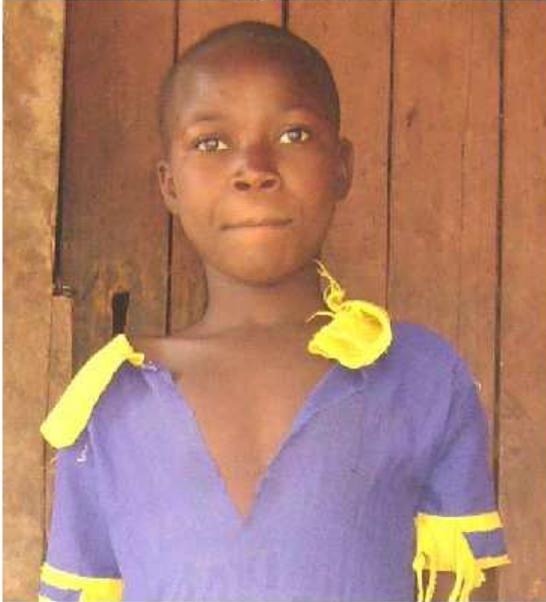
**Enelesi im August 2012**



In Enelesi Nähe ist immer etwas los. „She is full of live“, sagen wir in Malawi gerne. Sie denkt sich immer irgendwelche Spiele aus und hat stets tolle und kreative Ideen. Enelesi kann sehr dickköpfig sein und musste erst lernen, sich dem Tagesablauf im Haus unterzuordnen. Wenn sie schlechte Laune hat, hilft nichts mehr. Aber wenn sie lacht, was fast immer der Fall ist, dann bleibt nur

mitlachen.

**Janet im September 2011**



**Janet im August 2012**



Janet hat sich schwerer als unsere jüngeren Mädels in den täglichen Ablauf des Hauses eingefunden. Mittlerweile hält sie sich an die Regeln, versucht aber gelegentlich sich vor der Arbeit drücken. Bei Dingen, die sie gerne macht, legt sie großen Eifer an den Tag. Janet tut sich schwer mit dem Lernen und benötigt viel mehr Zeit, als die anderen Mädchen. Janet tanzt für ihr Leben gerne und bringt Stimmung eine tolle Stimmung in die Gruppe. Sie ist ein bisschen schusselig. Oft verlegt oder verliert sie Sachen.

**Alena im September 2011**

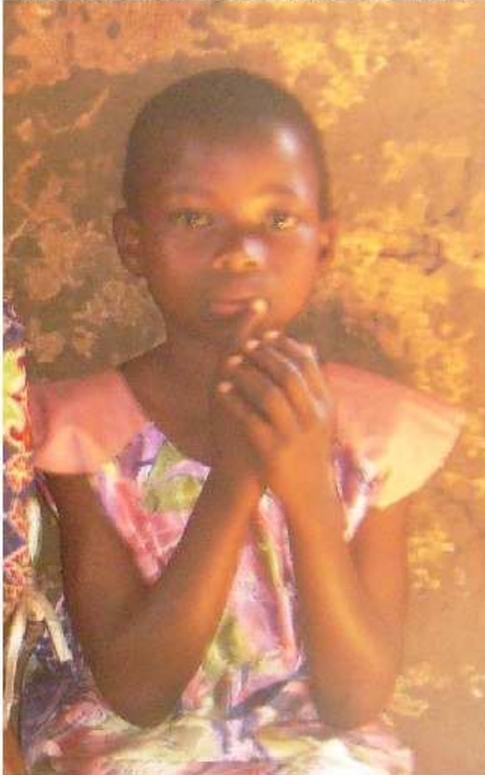


**Alena im August 2012**



Alena ist ein unglaublich liebes Mädchen. Eifrig ahmt sie alles nach, was man ihr beibringt und lernt fleißig in der Schule. So war sie stets bemüht, sich auf Englisch mit mir zu verständigen. Alena gehört eher zu den stilleren Mädchen in der Gruppe. Sie versucht nicht aufzufallen und mit der Gruppe zu verschmelzen. Dabei ist sie sehr hilfsbereit und liebenswürdig zu allen anderen.

**Nelida im September 2011**



**Nelida im August 2012**



Nelida ist die strebsamste von allem im Haus und dabei unglaublich fleißig. Auch Nelida versuchte stets ihr englisch im Umgang mit mir zu verbessern. Sie sagte: "Wenn ich die Chance hätte Deutschland zu besuchen, würde ich nicht zurück gehen. Nelida ist sich absolut bewusst darüber, welche Chance sie in unserem Magihaus erhält. Sie arbeitet hart in der Schule, um später etwas zu erreichen.

**Ester Ch. im September 2011**



**Ester Ch. im August 2012**



Esther ist ein stilles, zurückhaltendes Mädchen und sehr, sehr lieb. Sie ist stets bemüht alles richtig zu machen und kümmert sich liebevoll um die kleineren Mädchen. Auch sie lernt fleißig und beobachtet, was um siue herum passiert. Ihr gelang es sehr schnell, mit Messer und Gabel zu essen.

**Caroline im September 2011**

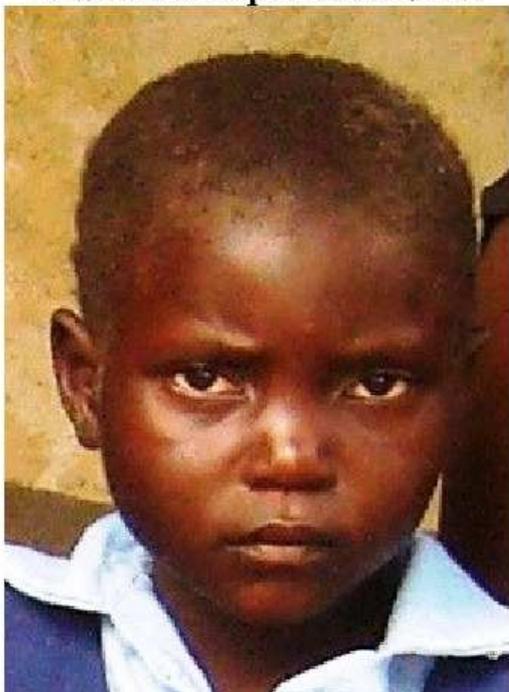


**Caroline im August 2012**



Unser Sonnenschein ist Caroline. Sie kümmert sich rührend um jeden und alles im Haus. Mit fast besorgniserregendem Eifer ist Caroline ständig bemüht, es allen Recht zu machen. Für die Schule muss sie tüchtig lernen, da sie viel versäumt hat. Unglaublich wo dieses Mädchen ihre Bereitschaft stets für andere da zu sein hernimmt, nachdem was hinter ihr liegt.

**Gracie im September 2011**



**Gracie im August 2012**



Gracie, unsere kleinste in der Gruppe hat immer Hunger. Egal zu welchem Zeitpunkt und egal wer etwas überlässt, Gracie übernimmt das. Sorgen bereitet ihr jedes Mal die Essensverteilung. Nach wie vor hat sie Angst, nicht genug zu essen zu bekommen. Sie ist unglaublich intelligent. Mit ihren 5 Jahren hat sie während der Taufzeremonie aus der Bibel vorgelesen. Gracie lacht viel und ist eine wunderbare Frohnatur.

**Pilirani im September 2011**



**Pilirani im August 2012**



Pilirani tut sich am schwersten mit dem Leben in unserem Haus. Sie neigt zu Depressionen und Schwermut. Allgemein bleibt sie lieber für sich und meidet Gruppenspiele oder gemeinsame Aktionen mit den anderen Mädels. Sie kommt jedoch unheimlich gut mit den jüngeren Mädchen aus. Babys werden auf ihrem Arm sofort ruhig und suchen ihre Nähe.

**Grace K. im September 2011**



**Grace K. im August 2012**



Grace gehört auch eher zu den schüchternen Mädels. Sie beobachtet ganz genau, was um sie herum geschieht und ist immer ein bisschen auf der Hut. Auch Esther hat immer ein bisschen Sorge, dass das Essen nicht reicht. Sie isst dann sehr langsam und genüsslich, immer noch mit der Angst im Nacken, dass man ja nicht weiß, ob es Morgen wieder etwas gibt.

## **Magihouse**

Ein Jahr mit einigen Schwierigkeiten liegt hinter uns. Anträge und Formulare wurden an den offiziellen Stellen verlegt oder verschleppt. Dann starb auch noch der Präsident, welches einen Wechsel des gesamten Regierungsapparates nach sich zog. Doch mit Unterstützung des „Social Welfare Offices“, die absolut beeindruckt von unserem Konzept sind, erhielt unser Magihouse die offizielle Registrierung und die nötigen Papiere.

Seit April dieses Jahres gehört ein Auto zu unserem Haus. Der Minibus ist ein wichtiges Transportmittel für Einkäufe und Transport der Ernte von Mais und Gemüse. Außerdem benutzen wir ihn für den Schultransport. Das Abholen von Dar Salaam war ein Abenteuer und dauerte anstatt der geplanten 3 Tage dann 3 Wochen.

Im Juni habe ich unser Budget von der GIZ in Lilongwe prüfen lassen, um ein unabhängiges Ergebnis zu erhalten. Die GIZ ist die deutsche „Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit. Die Leiterin des Büros in Lilongwe war uns schon im letzten Jahr bei der Aufstellung des Budgets, Gehaltsvorstellungen und Mietkosten eine große Hilfe. Ihr Mann ist BWL`er und für verschiedene Kinderheime und Projekte in Afrika in diesem Bereich zuständig. Das Ergebnis war sehr positiv. Die GIZ rechnet momentan pro Kind 200€, unsere Kosten liegen bei 130€ pro Monat (all inclusive), welches ein Beweis dafür ist, dass bei uns kein Geld in falsche Taschen verschwindet.

Magi ist nach einem Jahr fest in Blantyre implementiert. Die Menschen sind beeindruckt, wie gut sich unsere Mädels entwickelt haben. Die damit verbundene Akzeptanz lässt uns auch vor Ort Hilfe zukommen. So erhalten wir mittlerweile kleinere Spenden wie Öl, Obst oder Gemüse. Die Taufe wurde komplett von dem Ehepaar Mbekeani ausgerichtet. Sie haben die Taufkleider, Schuhe und Taufkerzen gekauft und das sich an der Kirchfeierlichkeit anschließende Fest ausgerichtet.

Mein Eindruck im August war einfach nur fantastisch. Ich war tief berührt davon, wie gut das Zusammenleben mit den Hausmüttern und unseren Magis klappt. Eigene Kinder könnten nicht mehr umsorgt werden. Deutlich wurde, dass unser Haus nur über eine sehr minimalistische Ausstattung verfügt. So fehlen Schränke zum Aufbewahren von Büchern und Spiele. Es gibt nur eine Garnitur Becher und Teller. Es müsste also eine zweite Garnitur Geschirr und Besteck, sowie Töpfe angeschafft werden. Außerdem fehlen noch Holzstühle für den Essraum. Matratzen müssten erneuert und warme Bettdecken angeschafft werden.

Unser großes Ziel im neuen Jahr besteht darin, Anträge zu stellen für den Kauf eines Grundstückes und dem Bau eines eigenen Hauses. Ein Grundstück in Malawi erhalten wir nur für ein funktionierendes, laufendes Projekt und das können wir guten Gewissens nachweisen. Damit könnten wir stärker in die Selbstversorgung einsteigen.

Wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie mir gerne [magi.ev@web.de](mailto:magi.ev@web.de).  
Alle neuesten Informationen finden Sie stets auf unserer Homepage:  
[www.magi-ev.de](http://www.magi-ev.de)

Anja Hirschmann

1. Vorsitzende Magi eV/ Trustee Magi